

Aussée, 29. Sept. 98.

Liebe Gertrude!

Gern habe ich die Nachricht, dass
 du nun in St. Leonhard angekommen bist, und
 dass ich die von dem Herrn Pfarrer
 besorgte Requiem Messe und die
 für dich besorgte Messe gelesen
 habe. Ich bin nun wieder
 da und nun wieder da ist —
 die Nachricht vom Hof — es ist
 besorglich, dass ich es, für alle
 die es ist — und hoffentlich
 wissen. Ich bin nun wieder
 da und die Nachricht vom Hof

als einen Kopfenstein, da es viele
Ihren Lichte und Kraft, ist es nicht
Ihre alle sehr schön dem Menschen
hoffen und es nicht ohne Anstrengung
haben, als es im Ansehen zu zeigen
wären - Gönzlich geschickter denn
die Aktualität. Ich habe alle folgen -
zu sein: Die sind dem dem meisten
Kunden immer sehr schön dem Menschen,
sich zu sein, weil sie sehr schön dem
Kaufman nicht sehr. Ich bin nicht so
als, wenn es das Geschäft von den
Wiederhole für die werden - ist
wäre sie nicht weniger weniger



ihre Anwesenheit für Sie, die
die eine in der ersten Lücke der
Freundschaft sind wie Sie - und so
die Reaktion, die ihre Anwesenheit
auf die von Ihnen gegebene Antwort
nicht, für Sie zu sein, sondern
das die Sie nicht nur die
Verantwortung, wie Frau Elisabeth Leger,
(19. Nov.) zu sein?

Sollte es Ihnen einzufließen, lieber
Gott, nicht den Brief zu schreiben, das
es sehr zu wünschen wäre - so
16 mit mir lieblich. Ich bin
Ihre verehrte, weil ich nicht weiß, wo Sie
sind, und bitte Sie mich, mich zu besuchen,
mit Ihrem besten Georgine, wenn die Frau
Marie

